



Bericht des Fondsmanagements zum 31.12.2009

1 Allgemeine Markteinschätzung

Die Überlagerung von Finanzkrise und globaler Rezession stellt die internationale Staatengemeinschaft unverändert vor hohe Herausforderungen. Dank massiver staatlicher Eingriffe wurde die Abwärtsspirale von fallenden Wertpapierkursen, Rohstoffpreisen und Unternehmenskonkursen in 2009 zunächst gestoppt. Die Eingriffe haben jedoch ihren Preis, entweder in Form steigender Staatsverschuldung und entsprechenden Haushaltsengpässen in den Folgejahren oder in Form von Inflation. Ob die Interventionen letztlich die gewünschte Wirkung erzielen und sich die Weltkonjunktur auf einen nachhaltigen Wachstumspfad begibt, ist ebenfalls unklar. Vor diesem Hintergrund steht das Fondsmanagement für das kommende Jahr und einer weiteren Börsenerholung auf Gesamtjahressicht noch skeptisch gegenüber.

2 Risiko, Rendite und Nachhaltigkeit

Die vorsichtige Markteinschätzung wird auch im Kursverlauf des Fonds im laufenden Jahr deutlich. Der Fonds hat in diesem Jahr durchschnittlich weniger als 20% effektiv in die Aktienmärkte investiert und sich damit den erheblichen Marktschwankungen weitestgehend entzogen. Das antizyklische Investitionsmodell wurde in 2009 stattdessen zum Aufbau von Positionen in marktneutraleren Bereichen, vor allem auch in den Bereich Mikrofinanz und in Gold genutzt. Aktuell sind rd. 28% des Fondsvermögens im Bereich Mikrofinanz investiert. Damit nähert sich der Fonds der Zielquote von 30% für Investments nach Positivkriterien für das Ziel "Sozialer Frieden". Der Fonds nutzt eine Benchmark von 40% MSCI World (Aktien weltweit) und 60% REXP (Renten Deutschland), um den Anlegern eine Orientierung für das Risiko-/Renditeprofil zu geben. In diesem Jahr hat nicht nur die überraschend positive Entwicklung an den Aktienmärkten sondern auch die gute Entwicklung der Rentenmärkte die Benchmark knapp 11% steigen lassen. Seit Auflage hat der Fonds damit einen Rückstand von ca. 4% gegenüber der Benchmark. Zum Stichtag 30.12.2009 wurde in der Publikumstranche bei einer sehr vorsichtigen Anlagestrategie und einem Sondereffekt bei einem Einzeltitel eine Rendite von rd. 2,2% erwirtschaftet. Das Schwankungsrisiko des Fonds wurde in 2009 dabei auf rd. 4,6% reduziert und unterstreicht damit die grundsätzliche Zielsetzung des Fonds, auch in unruhigen Marktphasen dem Anleger möglichst große Sicherheit zu bieten.

3 Ausblick

Da die Erholung der Weltkonjunktur noch nicht selbsttragend ist, bleibt das Fondsmanagement bei der Asset Allokation nach wie vor vorsichtig und ist tendenziell eher für das erste Halbjahr positiv und setzt im zweiten Halbjahr verstärkt auf Korrekturen an den Aktienmärkten. Mit einem Aktienexposure von derzeit 20% bleibt genug Chancenpotenzial erhalten, um bei einer weiteren Aufwärtsbewegung zumindest teilweise zu partizipieren. Sollte sich die konjunkturelle Situation stabilisieren, erwarten wir an den Rentenmärkten Zinssteigerungen und damit für das zweite Halbjahr fallende Kurse. Während die Mikrofinanzinvestments in 2009 unter Renditeaspekten gegenüber den Renten bzw. der Benchmark verloren haben, wird die Kursstabilität dieser Wertpapiere in 2010 einen positiven Beitrag im Benchmarkvergleich leisten.

Wir starten in 2010 mit der Erwartung eines schwierigen Börsenjahrs, in einer Aufstellung bei der nochmals der Werterhalt des Fonds vor Renditegeiz gestellt wird. Mit einer breiten Streuung von Investments in den marktneutralen Bereichen, z.B. Rohstoffen werden aber auch in seitwärtsgerichteten Aktienmärkten Renditechancen systematisch genutzt. Vor allem bei deutlichen Korrekturen an den Aktienmärkten wird das Fondsmanagement den Vorteil der vermögensverwaltenden, antizyklischen Anlagestrategie nutzen, unter Berücksichtigung ethisch orientierter Investments.

09. Januar Dezember 2010